

SEKTION EDELWEISS
des Alpenvereins
MÜNCHEN.

J a h r e s b e r i c h t 1949.

Bericht des Vorstandes und seiner Mitarbeiter.

Das Jahr 1949 reiht sich als 27. Geschäftsjahr seinen Vorgängern an. Es bedeutet für die Sektion ein Jahr des weiteren Fortschrittes. So konnten wir nach Wegfall des Lizenzierungszwanges unseren alten und ehrenvollen Namen "Sektion Edelweiss" wieder annehmen. Am 8. Oktober 1949 schlossen sich in Koburg die bayerischen und nordwestdeutschen Sektionen zum "Alpenverein" zusammen. Leider steht noch ein Teil der übrigen deutschen Sektionen ausserhalb des "Alpenvereins". Mögen die bergsteigerischen Ideale stärker sein als das deutsche Grundübel: die Zersplitterung und bald alle in die Gemeinsamkeit des Alpenvereins zusammenfinden.

Daß folgende Geschäftsbericht zeigt, dass sich das Jahr 1949 selbst unter ernststen wirtschaftlichen Verhältnissen nicht ungünstig für die Sektion ausgewirkt hat.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 8. Februar 1949 wählte für das Geschäftsjahr 1949 folgenden Sektionsausschuss:

| | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Vorstand | Josef Reischbeck, |
| 2. Vorstand | Josef Klau, |
| Schriftführer | Josef Klau, |
| Kassenwart | Josef Lobenhofer, |
| Hüttenwart | Martin Holzmer, |
| Türenwart | Ludwig Schmidt, |
| Türenwart | Alois Sellmayer, |
| Jungmannschaftswart | Hans Ehmeier, |
| Bücherwart | Emil Keller, |
| Beisitzer | Georg Kreuzpaitner. |

Als Rechnungsprüfer wurden gewählt: die Herren
Hans Hopf,
Albert Hassert.



Die geschäftlichen Angelegenheiten wurden in einer ordentlichen Hauptversammlung und in 5 Ausschusssitzungen erledigt. Die Verhandlungen waren stets vom Geiste bergkameradschaftlicher Zusammenarbeit getragen. Die Sektion wurde durch den 1. Vorstand bei 3 Sitzungen im Ortsausschuss der Münchener Alpenvereinssektionen vertreten. Weiterhin war für unsere Sektion der 1. Vorstand bei einer Alpenvereinstagung am 17. Juni 1949 auf der Rappensee-Hütte anwesend. Bei der vom 7. bis 9. Oktober 1949 in Koburg stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung des Alpenvereins L.A.G. Bayern übernahm die Sektion Hochland, München, die Vertretung für unsere Sektion. Beim Jugendleitertreffen des Alpenvereins auf dem Taubensteinhaus am 11/12. Juni 1949 war Herr Hans Ehmeier, Leiter der Jungmannschaft, anwesend. Zum 30-jährigen Bestehen der Sektion München und zugleich des Alpenvereins fand ein Festabend im Kongressaal des Deutschen Museums statt, zu dem der Ehrenvorsitzende, Herr Wismeyer, und der 1. Vorstand als Ehrengäste eingeladen waren.

Durch 6 Rundschreiben bzw. Einladungen wurden die Mitglieder über alles Wissenswerte auf dem Laufenden gehalten.

Der Mitgliederstand hat keine wesentliche Veränderung erfahren. Die Sektion zählte am 31. Dezember 1949 103 Mitglieder:

| | |
|----|------------------------|
| 2 | Ehrenmitglieder |
| 58 | A Mitglieder männlich, |
| 22 | A Mitglieder weiblich, |
| 8 | B Mitglieder männlich, |
| 5 | B Mitglieder weiblich, |
| 8 | Jungmannen |
| = | 103 Mitglieder. |

Wie bisher soll aber auch weiterhin nicht die Zahl der Mitglieder, sondern deren Geist richtungsbleibend sein.

Leider hat die Sektion in diesem Jahr ein Mitglied durch den Tod verloren: Herrn Franz Link, Gründungsmitglied der Sektion Edelweiss. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden unverändert jeden 2. und 4. Dienstag im Monat statt. Als Sektionslokal stand uns auch in diesem Jahr die Gaststätte "Straubinger Hof", Blumenstrasse 5, zur Verfügung. Der Besuch der Sektionsabende durch Mitglieder und deren Gäste kann in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage als gut bezeichnet werden. Besonders die zwanglosen Zusammenkünfte des Sommerhalbjahres waren im Vergleich zu vergangenen Jahren verhältnismässig gut besucht. Ein Teil der Mitglieder aber lässt sich trotz der Bemühungen des Ausschusses, ihn für das Sektionsleben zu interessieren, leider nur selten sehen.

Die 23 Zusammenkünfte setzen sich zusammen aus:

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| 1 ordentl. Hauptversammlung mit | 50 Personen, |
| 6 Vortragsabende mit 246 Besucher d. | 141 Personen, |
| 1 Faschingsveranstaltung mit | 65 Personen |
| 15 gesellige Abende mit 302 Besucher, | 20 Personen. |

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Sektion beschränkten sich auf das erwähnte Faschings-Kranzl, das unser Bergkamerad Otto Friedl mit seinen Freunden in dankenswerter Weise musikalisch umrahmte und auf den Kirchweih Tanz auf unserer Längentelhütte am 16. Oktober 1949, der ebenfalls als voller Erfolg bezeichnet werden kann. Unsere Mitglieder Theo Bauer und Walter Daubner stellten hierzu die Musik.

Das Vortragswesen, das auch dieses Jahr der 1. Vorstand neben der Leitung der Sektionsgeschäfte betreute, wurde besonders gepflegt. An 6 Vortragsabenden hörten wir meist bekannte Redner mit interessanten Themen und reichhaltigem und hervorragenden Lichtbildmaterial. Es sprachen

./.

| | | |
|-----------|------------------------|--|
| 11.1. 49. | Herr Ludwig Grammingen | über "Die Bergwacht und ihre Arbeit" |
| 8.3. 49. | Herr Severein Bachl. | " "Berchtesgadner Land und Rofangeb" |
| 13.9. 49. | Herr v. Drygalski | " "Moderne Berg- und Skiaus- rüstung" mit anschl. Diskussions- |
| 11.10.49. | Herr Toni Bachl. | " "Winter im Kleinen Walsertal" |
| 8.11.49. | Herr Hermann Einsele | " "Vom Drachenkopf zur Wechsellsp." |
| 13.12.49. | Herr Toni Messmer | " "Kletterfahrten in Österreich u. Bayern im Sommer u. Winter." |

Die bergsteigerische Tätigkeit innerhalb der Sektion war auch in diesem Jahr in der Hauptsache auf die Einzeltätigkeit der Mitglieder beschränkt. Besonders zu erwähnen ist der vom 6. bis 12. März 1949 unter Leitung unseres Mitgliedes, Skilehrwart Adolf Bolkart, stattgefundenen Skikurses auf unserer Längentalhütte mit 7 Teilnehmern. Ausser einigen Führungsfahrten fanden auch Gemeinschaftsturen von unserer Hütte aus statt. Zur Ausführung kamen u.a.

| | | |
|-----------------|----------------|---------------------|
| 2 Skituren, | 10 Beteiligte, | zusammen 30 Gipfel, |
| 4 Klettertouren | 21 Beteiligte, | zusammen 21 Gipfel, |
| 3 Sommerturen | 16 Beteiligte, | zusammen 42 Gipfel. |

Trotz der ungünstigen Verhältnisse ist also auch hier ein Fortschritt zu verzeichnen, der dankbar anerkannt werden muss. Mit dem Dank an die Turenführer sei die Hoffnung ausgesprochen, dass sich künftig auch andere unserer leistungsfähigen Bergkameraden dem Turenwart als Führer zur Verfügung stellen und sich ein noch weiterer Kreis der Mitglieder an diesen, doch in erster Linie für sie veranstalteten Fahrten beteiligt.

Zur Ausübung der alpinen Tätigkeit steht ein ausgezeichnetes Führer- und Kartenmaterial zur Verfügung, das durch Neuerscheinungen laufend ergänzt wird.

Die Sektionsleitung wird auch in neuen Jahr nichts unversucht lassen, die bergsteigerische Tätigkeit zu fördern und damit den eigentlichen Zweck unserer Vereinigung zu erreichen. Auch heuer wurden wieder durch freiwillige Einreichung der Bergfahrtenberichte die nötigen Unterlagen zur statistischen Auswertung gegeben. Es sind für 1949 Berichte eingegangen, die insgesamt

645 Gipfel aufweisen, davon 402 Sommergipfel und 243 Wintergipfel.

Die im vergangenen Jahr vom Sektionsausschuss geplante Jungmannschaft ist entstanden und zählt heute 8 Mitglieder. Der Wiederaufbau derselben war nicht leicht, ist aber als erfreulicher Anfang für unsere Sektion zu bezeichnen.

An Verbänden und Vereinen, denen die Sektion als korporatives Mitglied angehört, sind zu nennen:

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere,
Bund Naturschutz in Bayern.

Die Längentalhütte, unser Liebes kleines Bergheim, erfreut sich nach wie vor eines regen Besuches. Dieselbe wird auch in kommenden Jahren ein idealer Stützpunkt für Sommer- und Winterturen bleiben. Mit Befriedigung ist festzustellen, dass die Hütte auch das 12. Jahr ihres Bestehens gut überstanden hat. Unserem Hüttenwart, Herrn Martin Holzner und dessen Gattin, die mit grosser Liebe und Sorgfalt die Hütte betreuten, sei an dieser Stelle der besondere Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion sind wohlgeordnet und geben dem Sektionsleben die notwendige sichere Grundlage. Nach Abschluss der Jahresrechnung ergibt sich ein Kassenbestand von DM 184.76. Die Kasse und das Vermögen der Sektion wurde auch heuer wieder durch Herrn Josef Lobenhofer fachmännisch betreut und die Sektion beraten. Neben den Barmitteln stehen im Vermögensnachweis als beachtliche Sachwerte: vor allem unsere Längentalhütte, die Schätze der Sektionsbücherei und das wertvolle Lichtbildgerät.

./.